

Erfahrungsbericht Braga Wintersemester 2024

Vorbereitung

Nachdem ich mich dafür entschieden habe, ein Auslandssemester zu absolvieren, begann die Bewerbung. Hierbei bewirbt man sich zunächst bei der Heimatuniversität. Alle nötigen Informationen dazu findet man auf der Website der LUH. Nachdem man von der LUH nominiert worden ist, meldet sich die Gasthochschule bei einem. In einer E-Mail Anfang April erhielt ich alle nötigen Informationen zur Bewerbung an der UMinho. Mitte Juli habe ich dann eine endgültige Zusage der UMinho erhalten und so konnte ich mich um meine Anreise kümmern. Ich habe mich entschieden, mit dem FlixBus zu reisen. Hierfür gibt es eine direkte Verbindung zwischen Köln und Braga, wodurch die Reise zwar sehr lang, aber auch sehr simpel war. Besonders viel zu beachten vor der Abreise war ansonsten nicht, da man quasi alle wichtigen Informationen bei den verschiedenen Infoveranstaltungen erhält. Man sollte lediglich auf das richtige Gepäck achten. Im Norden von Portugal kann es während des Winters viel regnen, weswegen eine gute Regenjacke zu empfehlen ist.

Unterkunft

Als Erasmusstudent wird dir die Möglichkeit angeboten, dich für ein Zimmer im Studentenheim zu bewerben. Hierbei ist aber zu beachten, dass die Studentenwohnheime in Braga sowohl private Schlafzimmer als auch geteilte Schlafzimmer anbieten. Außerdem ist es möglich, ein Zimmer im „Andy Living“ zu erhalten. Dies ist eine private Organisation, die Unterkünfte für Studenten anbietet. Viele meiner Freunde haben dort gelebt und es sehr empfohlen, da es wie ein modernes Studentenwohnheim wirkt, wodurch man schnell viele Leute kennenlernen kann. Ich habe meine Wohnung auf Facebook in einer Gruppe gefunden, in der Privatpersonen Zimmer untervermieten.

Studium

Während meines Aufenthaltes war ich dazu verpflichtet, 10 ECTS zu erreichen, um den Erasmus Zuschuss zu erhalten. In der Regel zählt jeder Kurs an der UMinho 5 ECTS, weswegen ich zwei Kurse besucht habe. Es ist zu beachten, dass ein Großteil der Ingenieurkurse in Guimarães und nicht in Braga angeboten werden. Die UMinho hat an beiden Standorten einen Campus. Das hat mich zu Beginn etwas überrascht, da ich mich nicht genug informiert hatte. Aus diesem Grund habe ich zwei Kurse aus dem Bereich Biomedizintechnik besucht, da diese in Braga angeboten wurden. Beide Kurse wurden von demselben Professor geleitet. Dieser hat während des Kurses sowohl Portugiesisch als auch Englisch gesprochen, damit ich dem Kurs ebenfalls folgen kann. Ein Kurs bestand jeweils aus zwei schriftlichen Prüfungen und zwei Projekten während des Semesters. Die Projekte konnte ich mit anderen portugiesischen Studenten durchführen, die mich sehr herzlich aufgenommen haben. Es war nicht verpflichtend, an den Kursen teilzunehmen, aber der Professor hat es mir sehr empfohlen. Wenn ich jedoch Besuch hatte oder auf Reisen war, hat er Verständnis gezeigt, wenn ich mal einen Termin verpasst habe. Von Freunden hörte ich, dass andere Professoren nicht bereit waren, Englisch zu sprechen. In diesen Kursen mussten die Studenten dann Ersatzleistungen erbringen, um den Kurs zu bestehen. An den schriftlichen Prüfungen mussten die Studenten dann nicht teilnehmen.

Alltag und Freizeit

Die ESN Community der UMinho ist sehr groß. Dies ist eine Organisation von ehrenamtlichen portugiesischen Studenten. Das ESN Team organisiert während des gesamten Semesters verschiedene Veranstaltungen für die internationalen Studenten. Darunter zählen Partys, Ausflüge oder auch verschiedene Angebote wie Spieleabende oder Tanz-Workshops. Ich habe viele Veranstaltungen genutzt, um die verschiedensten Leute kennenzulernen und habe auch einen Großteil meiner Freunde dort kennengelernt.

Die Innenstadt in Braga ist an sich eher klein, bietet aber viele Cafés oder auch Restaurants an, um den Tag oder Abend dort gemütlich zu verbringen. Die Preise dort sind verglichen mit Deutschland sehr erschwinglich. In der Nähe der Universität gibt es ebenfalls viele Restaurants, aber auch Studentenbars. Dort sind die Preise erstaunlich niedrig, weswegen ich mit meinen Freunden meistens dort am Abend ausgegangen bin.

Von Braga aus ist Porto mit dem Flixbus und dem Zug innerhalb einer Stunde zu erreichen. Porto ist eine wunderschöne mittelgroße Stadt direkt am Fluss und am Meer. Ich war regelmäßig dort und kann nur jedem empfehlen, Porto zu besuchen, durch die vielen Gassen zu laufen, Portwein zu trinken und gemütlich am Fluss den Tag zu verbringen. Außerdem befindet sich im Norden von Braga ein Nationalpark. Dieser ist mit dem Bus nur schwer zu erreichen. Man kann in Braga jedoch relativ günstig bei SIXT ein Auto leihen. Der Nationalpark bietet sehr schöne Wanderungen und auch Bademöglichkeiten wie Flüsse oder Lagunen.

Auch für längere Urlaube und Reisen ist Portugal sehr zu empfehlen. Hier bieten sich beispielsweise die südliche Küstenregion (Algarve) oder auch Lissabon an. Nachdem ich mein Semester beendet hatte, bin ich mit 2 Freunden nach Lissabon mit dem Flixbus gefahren. Dort haben wir uns nach zweitägigem Aufenthalt ein Auto gemietet und haben dann 10 Tage an der West- und Südküste gezeltet. Wildcampen ist in Portugal offiziell nicht erlaubt, aber die Behörden akzeptieren es, solange man niemanden belästigt und die Natur sauber hinterlässt. Diese Reise war eines meiner absoluten Highlights während meines gesamten Aufenthaltes.

Fazit

Ich würde jederzeit mein Auslandssemester in Braga wiederholen. Ich habe tolle Menschen getroffen, wunderbare Dinge gesehen und Abenteuer erlebt. Braga ist eine schöne Stadt. Sie wirkt nicht so überladen und bietet während der gesamten Zeit ein mildes Klima. Es leben dort viele Studenten, die Menschen sind freundlich und allgemein nicht so gestresst wie in Deutschland. Wenn man gerne neue Menschen kennenlernen möchte, sein Englisch verbessern möchte, gerne unterwegs ist und soziale Aktivitäten liebt, kann ich Braga für ein Auslandssemester nur sehr empfehlen.



Blick auf Porto vom Fluss aus



Blick auf einen Küstenabschnitt an der Algarve